

Versorgungswerk KlinikRente mit starkem Wachstum

2009 konnte das Versorgungswerk KlinikRente entgegen dem Markttrend kräftig zulegen. So haben sich im abgelaufenen Jahr 237 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft neu für eine Mitgliedschaft im Branchenversorgungswerk entschieden. Damit bieten jetzt insgesamt 1 173 Unternehmen ihren Mitarbeitern die Vorteile des Branchenstandards.

Die Stabilität und Effektivität der Vorsorge über den Arbeitgeber gewinnt gerade in Zeiten einer weltweiten Finanzkrise weiter an Attraktivität. Deshalb vertrauen immer mehr Arbeitgeber und Arbeitnehmer der besonderen Sicherheitsarchitektur großer Branchenversorgungswerke. KlinikRente setzt in der Anlage der Deckungsmittel nicht nur auf ein „Pferd“, sondern verbindet die großen europäischen Versicherungskonzerne Allianz, Generali, Swiss Life sowie die Deutsche Ärzteversicherung und die Deutsche Beamtenversicherung zu einem „Gespann“, das dem Versorgungswerk eine hohe Sicherheit und Stabilität verleiht.

Das starke Wachstum entgegen dem Markttrend zeigt sich vor allem darin,

dass im Jahr 2009 die Zahl der Mitgliedsunternehmen um insgesamt 26 % anstieg. Die laufende Gesamtpremie wuchs 2009 um 16 %, die Zahl der neu angemeldeten Leistungsanwärter stieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 50 % an und die Neuzusagen für Arbeitnehmer um mehr als 55 %.

Mit 2 047 laufenden Gruppenverträgen in verschiedenen Durchführungswegen der betrieblichen Altersversorgung wurde die Marktführerschaft in der Gesundheitswirtschaft – vor allem in Form der Entgeltumwandlung – weiter ausgebaut. Damit kann die kostenfreie und administrationsarme Portabilität bei einem Wechsel des Arbeitgebers für immer mehr Arbeitnehmer organisiert werden. Dieser Aspekt der betrieblichen Versorgung wird mit zunehmender Verbreitung der Entgeltumwandlung immer wichtiger, daher sehen auch Tarifvertragsparteien den Branchenstandard KlinikRente zunehmend als tarifliche Lösung vor. In 2009 wurde KlinikRente in fünf neuen Tarifverträgen verankert.

Auch für 2010 ist das Umfeld für das Versorgungswerk außerordentlich günstig, denn die Gesundheitswirtschaft bleibt weiterhin ein wichtiger Jobmotor.

In diesem Umfeld bietet KlinikRente alle Formen der betrieblichen Altersversorgung an. Effektive Vorsorge durch eine höchstmögliche Förderung gepaart mit gleichzeitiger Sicherheit und Stabilität ist für die Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen besonders attraktiv. Dazu trägt die Konsortialstruktur und die zusätzliche Stabilitätsabrede zwischen den Konsortialgesellschaften im besonderen Maße bei.

Vor dem Hintergrund der künftigen demographischen Veränderungen der Gesellschaft hat das Versorgungswerk Programme zur Prävention entwickelt. So können vom Programm „KlinikRente AVL“ zum Beispiel Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichzeitig profitieren. Arbeitnehmer können bei unverändertem Nettoeinkommen mehr vorsorgen, und die Unternehmen reduzieren die Personalkosten. Dieses Programm ermöglicht eine WIN-WIN-Situation und findet bei Arbeitgebern und Mitarbeitervertretungen aller Trägerschaften eine außerordentlich positive Resonanz.

Weitere Informationen unter www.klinikrente.de